

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Marga Siemer: Bedde warmen

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Bedde warmen

Unkel Jop un Tante Hanne harn nägen Kinner. Dei wassen aale 'n End öller at ick. Bloß Angela un Hanni wörn ungefähr in min Öller. Angela was so üm nägen Johr un bi us up Beseuk. Wisseweg spälde sei mit use Hilde. Dei füng jüst an, dat Loopen tau lehrn. „Wat wull'ck doch uck gern so 'n lüttke Süster hebbn,“ sä sei. „Ick hebb use dat all so faoken seggt, aower sei seggt dei Puppentante einfach nich Bescheid. Nu segg ick ehr dat sülwes.“

Dat heff Angela uck'n poormaol daohn. Man dor köm nicks.

Do wör dei Puppentante eis bi'n Naober.

Angela röp ganz wisse: „Wi sünd nu anne Tour. Ick hebb all drei maol'n lüttket Wicht bi di bestellt, un wisseweg bringst du dat änerwängs hen. Nur segg mi, woneier kriegt wi ein?“

„Sönndag kott nao Middag,“ sä dei Puppentante, dei dor wißlick all ehrn Spoaß an har.

At Angela sönndaogs nao't Hochamt wull, sä sei noch eis tau ehre Mamm, dat dat Kind köm un aals praot wän mößde.

At Angela wedder nao Huus kummp, is dat Middag un dei Mam' inne Kääken taugange. Angela kick ganz verjaogd: „Mama! Heß du dat lüttke Wicht vergäten? — Dei Puppentante kummp doch glieks. — Du moß dat Bedde warmen!“

Nä! Mama har överhaupt kien Tied. Dat schull dit Maol man äners ein daun.

Do güng Angela up ehre groten Süsters los: „Sefi, du bis doch all so old! Kanns du nich nao'n Bedde gaohn?“

Nä! Sefi har uck kien Tied. — Heti, — Mia, — Kienein wull nao'n Bedde.

„So gaiht't nich!“ sä Angela. „Dann bringt mi man'n Warmpullen her. Ick gaoh sülwes nao'n Bedde! Un Stieners Mamm' kreeg lessen Melk mit Stütkes, at sei dat Kinnerbedde warmde. Dat will ick uck hebben!“ — Angela heff den ganzen Sönndagnömdag in'n Bedde lägen un up dei Puppentante luert. At sei dat taun Aobendäten nich mehr uthüllt, sedde sei sick ganz verdraoten mit an'n Kääken-disk un sä: „Man kann sick up nicks verlaoten!“

Ehre groten Süsters un Bräuers harn duusend Spaß un targden dei lüttke Angela uck noch. Do wütt sei ganz vergrällt un sä: „Täuwd man! Wenn ji jau naoh Kinner bestellt, dann gaoh ick uck nich für jau nao'n Bedde. Dei könnt ji aale man sülves warmen. Ick warm bloß miene!“

Angela heff'n halw Dutzend Kinner warmt un is 'n staotske Mama un Oma worn.

Sefa Tinnermann

Dei Hirten

Hirten wören up de Weide,
gewen up dei Herde acht.
Wunnersaome, hill'ge Fraide
spörden sei in düsse Nacht.

Un ein Engel schwääft herunner,
staht vör ehr in luuter Licht.
All dei Hirten seiht dat Wunner,
bange bergt sei ehr Gesicht.

„Hebt kien' Angst! Gi schäölt jau freien,
Christus is van Nacht geborn.
Gi drööft vör den Retter kneien,
nu sünd gi nich mehr verlorn“.

Tröstlik heff de Engel spraoken,
Fläögel süselt as ein Wind.
„Wi willt up den Weg us maoken,
kneien vör dat Jesuskind!“